

**RS OGH 1978/5/9 5Ob580/78,  
7Ob13/80, 1Ob22/03x, 6Ob84/14t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.05.1978

## Norm

ZPO §577

## Rechtssatz

Schiedsgerichtliche Tätigkeit ist sachlich gesehen Gerichtstätigkeit, Entscheidung an Stelle des ordentlichen Gerichtes.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 580/78  
Entscheidungstext OGH 09.05.1978 5 Ob 580/78
- 7 Ob 13/80  
Entscheidungstext OGH 13.03.1980 7 Ob 13/80  
Beisatz: Für das Vorliegen eines Schiedsvertrages ist es somit wesentlich, daß eine sonst den staatlichen Gerichten obliegende streitentscheidende Tätigkeit über einen vergleichsfähigen Gegenstand (§ 577 Abs 1 ZPO) durch schriftliche Parteienvereinbarung (§ 577 Abs 3 ZPO) einem oder mehreren privaten Schiedsrichtern übertragen wird. (T1) Veröff: ZVR 1980/304 S 311
- 1 Ob 22/03x  
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 22/03x  
Auch; Beisatz: Eine Rechtssache ist objektiv schiedsfähig, wenn der anhängige Streit grundsätzlich zu einer Entscheidung des staatlichen Gerichts führen könnte, der Rechtsweg also nicht unzulässig wäre. Andererseits muss ein "vergleichsfähiger Gegenstand" vorliegen, also ein Gegenstand, über den die Parteien zu disponieren fähig sind. (T2)
- 6 Ob 84/14t  
Entscheidungstext OGH 26.06.2014 6 Ob 84/14t  
Vgl aber; Beisatz: Seit dem SchiedsRÄG 2006 kommt es auf die Frage der Vergleichsfähigkeit nicht mehr an, weil nunmehr alle vermögensrechtlichen Ansprüche objektiv schiedsfähig sind. (T3)  
Beisatz: Hier: Beschlussmängelstreitigkeiten. (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0045012

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

14.08.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)